

# Bundesweites

**Nachlese,**

## Zwei einfache Fragen

reichten nach dem Treffen aus, um von vielen Männern eine Antwort zu bekommen. Gestellt hat sie Martin Jürgens, der die bereits schon erwähnte homepage [www.maennertreffen.de](http://www.maennertreffen.de) eingerichtet hat. Und ein weiteres Mal - für alle unfreiwilligen oder überzeugten Internet-Offliner - hier ein paar Auszüge, die unter der genannten Adresse ausführlicher nachzulesen sind.

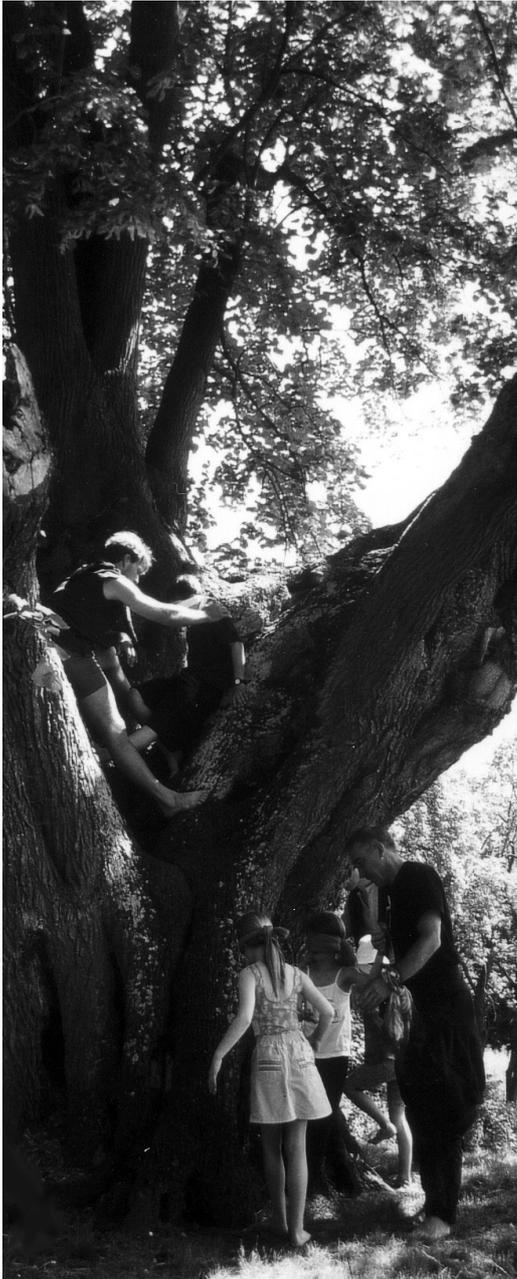
## Ich fahre zum Männertreffen, weil ...

- ... ich einfach neugierig war: Können viele unterschiedliche Männer vier Tage zusammen verbringen, ohne daß ich dabei die Krise kriege? Und siehe da: Sie können. Für mich ein neues und wunderschönes Erlebnis. Viel Nähe und Offenheit, und ich fühlte mich weder vereinnahmt noch ausgeschlossen. Dazu die vielen Kinder mit ihren Vätern, (fast) ganz ohne Generve, Gezeiter und Geplärre. Es macht einfach Freude, mal eine so ganz andere Realität zu erleben;
- ... ich dort so sein kann wie ich mich fühle - frei von dem Zwang, irgendeine mir von außen aufgezwungene Rolle spielen zu müssen. Ich schätze die offene familiäre Atmosphäre, den ehrlichen und sehr behutsamen, oft sogar sehr persönlichen Umgang miteinander und die vielen ernsthaften, vertrauensvollen Gespräche mit altbekannten, aber auch vielen neuen Männern des ganzen deutschsprachigen Raumes;
- ... ich nirgendwo sonst in so kurzer Zeit so viele männliche Lebensentwürfe kennenlernen kann;
- ... es gut ist, unter Männern zu sein und zu spüren...;

- ... um den Schrecken vor den Männern (Unterlegenheitsgefühle) zu verlieren, mit der Hoffnung Freundschaft(en) zu schließen, um schöne Männer zu sehen, die nicht so arrogant sind;
- ... ich alte Freunde treffe, entspanne und neue Lebensentwürfe kennenlernen. Diese Vielfalt in Alter, Berufen, Typen und sexueller Orientierung macht das MT letztlich so spannend und schön;
- ... dies ein Ort ist, wo ich so sein kann wie ich bin, wo ich mich als "anderer" Mann nicht alleine fühle, wo ich ein vielfarbiges Spektrum an interessanten anderen Männern entdecken kann, wo es tolle Angebote gibt, wo ich andere Väter treffe, wo ich viel Zuwendung und Kraft erhalte;
- ... ich es genieße, mit Männern zu sein, die sich selbst mitteilen, die sich wirklich zeigen;
- ... ich den Kontakt zu anderen Männern, die ihre Geschlechtsrolle reflektieren, suche; weil mich interessiert, wie sich Nähe unter Männern anfühlt; weil ich mich mit Männern mit ähnlichen politischen Ansprüchen vernetzen will;
- ... ich außer den Männern in meiner Männergruppe auch noch andere Männer kennenlernen will;
- ... ich es einfach immer noch gut finde, daß es diese selbstorganisierte riesige gruppendynamische Veranstaltung von Männern für Männer gibt, die letztendlich für alles offen und dennoch nicht einfach lenkbar ist, auf der jeder Mann ein Forum finden kann, wenn er es wirklich will. Es stört mich im Gegensatz zu anderen politisch interessierten Männern nicht so arg, wenn "DAS MT" unpolitisch ist, weil ich nicht glaube, daß eine Veranstaltung wie diese dazu geeignet ist, GUTE Politik zu machen. Phrasen dreschen und Forderungen aufstellen im Namen einer deutschen Männerbewegung halte ich nicht für politisch. Doch das ist ein anderes Thema.

## Das Männertreffen ist für mich ...

- ... ein wiederkehrender Ort, an dem Vieles, wenn auch nicht Alles, mit Männern möglich ist, was in meinem Alltag so nicht passiert. Ich freue mich über Männer, die ich schon lange kenne, mit denen ich mich aber nicht oft treffe und ich freue mich über neue Bekanntschaften... Ich finde die Entwicklung des MT spannend. Ebenso wie meine als Mann. Und diese beiden Eindrücke sind ja nicht voneinander unabhängig;
- ... ein besonderer Raum außerhalb der Normalität, der Erfahrungen, Gefühle und Gedanken zuläßt, die sonst (für mich) noch nicht möglich sind; das Männertreffen hat für mich darin seine politische Dimension in Bezug auf sich langsam veränderndes Männerverhalten;
- ... sehr wichtig geworden, ein Maßband für meine persönliche Weiterentwicklung, aber auch für die Entwicklung und Reifung der Männerbewegung;



# Männertreffen

die 4te

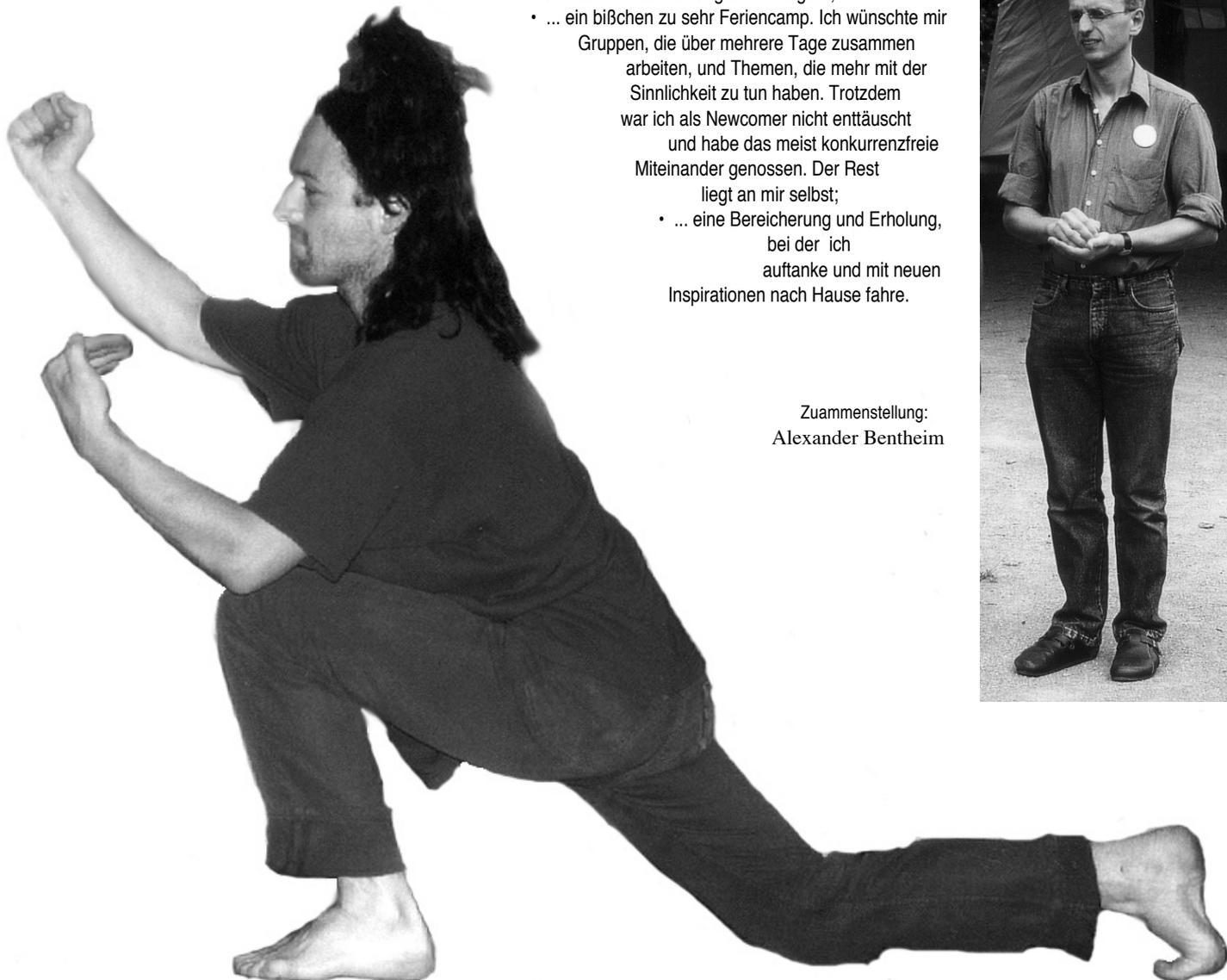
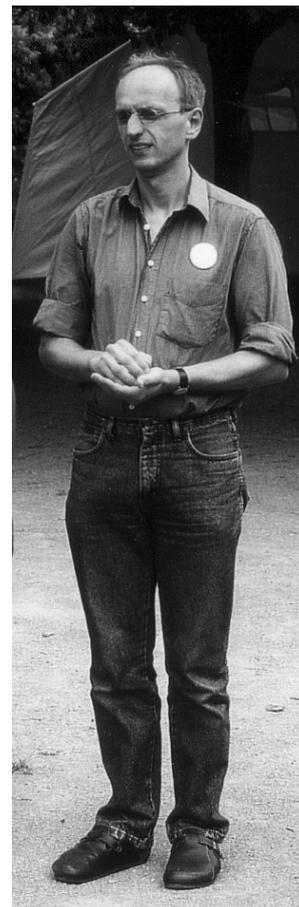


- ... eine interessante Alternative zum Urlaub. Außerdem interessiert mich, welche Themen andere Männer bewegen, um daraus für mein eigenes Leben möglicherweise Orientierungsimpulse zu erhalten;
- ... wichtig, weil ich in den 4 Tagen Erlebnisse mit Männern habe, die ich eigentlich mit Männern gar nicht haben kann. Es werden in mir Saiten zum Klingen gebracht, die sonst ungespannt sind. Das ist es, glaube ich, was mich immer wieder hinfahren läßt;
- ... eine Bestätigung, daß es viele bewegte Männer gibt, die Offenheit, Nähe, Berührung und ein starkes Auftreten haben, die Rückmeldungen an andere Männer geben können. Das MT habe ich in vollen Zügen genossen;
- ... eine Möglichkeit, mein eigenes Männerbild zu überprüfen und neue kennenzulernen. Neue Erfahrungen können gemacht und die Eigenen weitergegeben werden;
- ... eine Tankstelle im Jahresalltag jenseits von Ellenbogen und Konkurrenz;
- ... eine Art Jungbrunnen, aus dem ich das ganze Jahr über schöpfen kann, vor allem dann, wenn es mir mal wieder ganz mies geht;



- ... ein bißchen zu sehr Feriencamp. Ich wünschte mir Gruppen, die über mehrere Tage zusammen arbeiten, und Themen, die mehr mit der Sinnlichkeit zu tun haben. Trotzdem war ich als Newcomer nicht enttäuscht und habe das meist konkurrenzfreie Miteinander genossen. Der Rest liegt an mir selbst;
- ... eine Bereicherung und Erholung, bei der ich auftanke und mit neuen Inspirationen nach Hause fahre.

Zusammenstellung:  
Alexander Bentheim



## Ein `alter Hase´ packt aus

Interview mit  
Michael Meurer

### Wie oft bist Du schon beim Männertreffen dabeigewesen?

Das achte Mal...

### ...bist also sozusagen ein `alter Hase´...

...so ist es.

### Was war denn für

#### Dich das Schönste beim diesjährigen Treffen?

Mir hat die Atmosphäre der Burg sehr gut gefallen. Und mich hat es sehr gefreut, daß ich als `alter Hase´ gefragt wurde, meine Erfahrung in den Workshop `Newcomer´ einzubringen. Lange Zeit war es unklar, ob ich überhaupt kommen konnte; um so mehr freute ich mich, daß es doch noch klappte.

### Was hast Du denn da so gemacht mit den Männertreffenneulingen?

Den Workshop habe ich zusammen mit Christian geplant und durchgeführt. Zunächst war da das Kennenlernen. Es sollten bestimmte Spielaufgaben nonverbal gelöst werden. Wir haben versucht, eine gute Bewegungs- und Hinhör-Sensibilisierung zu erzielen. Dann haben wir aber auch davon geredet, was für sie, die anwesenden Männer, zum Beispiel einen Mann ausmacht oder was sie von dem Treffen mitnehmen wollen. Es sollte eine Mischung werden zwischen innerer und äußerer Bewegung, eben



ein erstes Kennenlernen. Anknüpfungspunkte wollten wir geben, eine Basis schaffen für spätere Gespräche. Für mich war der Workshop sehr schön und ich habe gemerkt, daß es hier beim Männertreffen ja noch viele neue Erfahrungsfelder gibt.

### Hast Du selbst an Angeboten teilgenommen?

Ja, jetzt muß ich mal kurz nachdenken... es ist so viel, was ich selbst angeboten habe... - Zum Beispiel habe ich bei dem Body- und Körperklang-Workshop teilgenommen.

### Was habt Ihr da gemacht?

Wir haben den männlichen Körper und die männliche Stimme als Klangkörper benutzt und die Stimme in nichtgesanglicher Form benützt. Also nicht in dem Sinne, daß wir einen Text gesungen haben, sondern daß wir Klänge und Töne erzeugt haben. Das fand ich sehr schön, das hat mir gut gefallen.

### Was hat Dir das gebracht?

Das hat mir methodische, inhaltliche Anregungen gegeben, wie ich mit Jungen und Männern arbeiten könnte. Ich arbeite selbst gerne mit Musik. Ich fand das eine total schöne sinnliche Erfahrung, meinen Körper durch Abklopfen klanglich zu variieren und mich in einer Gruppe zu erleben.

### Was war für Dich nicht gut am Männertreffen?

Ich finde, es entwickelt sich immer deutlicher in eine Tendenz des Sich-nicht-auseinandersetzen-Wollens, Nicht-diskutieren-Wollens, Sich-nicht-infragestellen-Wollens. Die großen politischen Diskussionen sind nicht gewollt. Die hohe Anzahl der Workshops, die alle parallel laufen, deuten zwar auf eine inhaltliche Vielfalt hin. Methodisch, befürchte ich

aber, gibt es eine Eintönigkeit, weil zu wenig reflektiert wird. Reflektiert in dem Sinne, daß Männer nur in Kontakt treten können, wenn sie von sich reden, von den nur ihren eigenen Erfahrungen. Alles Andere ist Plaudern über irgendetwas. So finde ich Workshoprückmeldungen wie `Es war total schön, es hat Spaß gemacht´ - ehrlich gesagt - ein bißchen dünn. Das nährt mich nicht.

### Was findest Du wichtig an der Männerarbeit?

...generell und allgemein?

### Ja, was Dir spontan dazu einfällt.

Ich finde wichtig an der Männerarbeit, den Raum und die Zeit zu schaffen, um sich als Mann ins Blickfeld zu rücken, sich ernst zu nehmen, sich zu spüren, sich wahrzunehmen. Das ist für mich die Ausgangsbasis, um in Kontakt zu anderen Menschen, zu anderen Männern, später auch zu Frauen zu treten. Das ist für mich der zentrale Sinn von Männerarbeit.

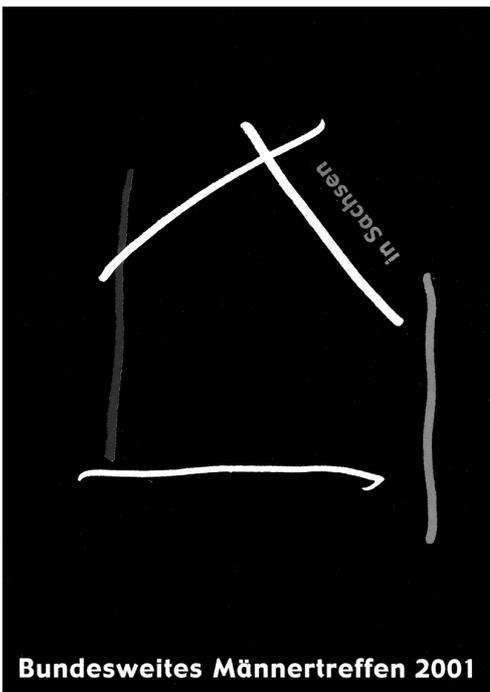
### Was würdest Du Männern raten, die durch Zufall vom Männertreffen hören, sich aber noch nicht ganz schlüssig sind, ob sie da mal hinfahren wollen?

Sich einfach zu trauen, weil ganz viele andere Männer da sind, die auch das erste Mal hinfahren. Alle Männer, die ich bisher noch einmal gesprochen habe, waren der Meinung: Gut, daß ich mich getraut habe, weil es überhaupt nicht weh tat! Es war eine Bereicherung - und so etwas nicht auszuprobieren, sich nicht zu bereichern, ist eine verschenkte Möglichkeit, ist einfach schade.

Interview: Rainer Zimpel



O-Teams 2000 & 2001



### Bundesweites Männertreffen 2001

Schon mal vormerken:

Das Bundesweite Männertreffen 2001 findet statt vom **23.-27. Mai** im sächsischen Hormersdorf im Erzgebirge. Info und Anmeldung: Frank Haake, Alaunstr. 69, 01099 Dresden, fon 0351/8019087.



Daß auf dem Bild oben fast niemand zu erkennen ist, bringen Gruppen einer solcher Größe mit sich - aber darum geht es ja auch nicht in erster Linie. Wer die Bestellung des Originals verpaßt hat, kann sich noch wenden an Peter Pfungstl, Schillerstraße 102, 76356 Weingarten, fon 07244/70 69 50, fax 609 85 38, eMail PeterPfungstl@compuserve.com. Dort gibt's den Abzug für DM 5,- inklusive Versandkosten.

Dies war die letzte offizielle Nachlese unsererseits zum diesjährigen Männertreffen. Wer mehr Hunger auf noch mehr Eindrücke & Erfahrungen hat oder gar selbst eine Kleinigkeit beisteuern möchte, kann sich an die Männertreffen-Reader-Macher Gerhard Dimter und Helmut Krebs wenden. Alle Beiträge - Geschichten, Fotos, Gedichte, Zeichnungen und was sonst gefällig ist - erreicht die beiden unter den eMail-Adressen gerhard\_dimter@yahoo.de und helmutkreb@web.de. Und unter [www.maennertreffen.de](http://www.maennertreffen.de) gibt es weiterhin ein Forum, wo sich demnächst sicher auch schon die Ideen für das nächste Jahr tummeln werden. - Über alle dazu wichtigen Details werden wir beizeiten informieren. alb